



Audit familienfreundliche gemeinde

www.familieundberuf.at



Ziel des Audit

Das Ziel des Audit ist die Unterstützung der Gemeinde, die Familien- und Kinderfreundlichkeit bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und öffentlichkeitswirksam zu machen.

Die Einbindung aller Generationen ist ein wesentlicher Baustein des Audit.

www.familieundberuf.at

Leistungen des Audit

- ✦ Das Instrument unterstützt die Gemeinde dabei:
 - ↳ ihre Familien- und Kinderfreundlichkeit systematisch zu überprüfen
 - ↳ diese gezielt weiterzuentwickeln
 - ↳ durch den ganzheitlichen Ansatz Identifikation der Bürger/innen mit der Gemeinde zu fördern
 - ↳ sowie ihre Familien- und Kinderfreundlichkeit mit einem „Gütesiegel“ öffentlich zu bewerben

Vorteile für die Gemeinde

- ✦ Das Audit „familienfreundlichegemeinde“ ist eine Möglichkeit, auch junge Menschen bei kommunalen Projekten zu beteiligen und sie zu motivieren
- ✦ Die Gemeinde kann mit und durch Bürgerinnen und Bürgern die vorhandene Lebensqualität transparent machen und ihre Zufriedenheit in und mit der Gemeinde festigen oder weiter erhöhen

Vorteile für die Gemeinde

- ✦ Durch die Familienfreundlichkeit vor Ort bzw. die Standortattraktivität der Gemeinde wird sowohl der Zuzug von Familien mit Kindern als auch der Wirtschaftsstandort besonders für KMUs positiv unterstützt
- ✦ Dieser Standortvorteil wird auch visuell auf einer österreichweiten Auditlandkarte „Familienstandort Österreich“ veröffentlicht



PROZESSABLAUF

Auditprozess



In welchen Bereichen ist Familien- und Kinderfreundlichkeit gefragt ⇒ „Handlungsfelder“

Beratung	Erziehungs- und Schul-, Ehe- und Partnerschafts- und Schwangerschaftsberatung
Betreuung	Betreuungsplätze, Nachmittagsbetreuung für berufstätige Eltern
Gesundheit	ärztliche Versorgung, Gesundheitsvorsorge, Hauskrankenpflege
Selbsthilfe und soziale Netzwerke	Mütterrunde, Spielgruppe, Treffpunkte
Bildung	Bildungsberatung, Bücherei, Weiterbildungskurse für Jugendliche
Arbeit und Wirtschaft	flexible Arbeitszeitgestaltung, Wiedereinsteiger/innen nach der Karenz
Freizeit/Kultur/Sport	Veranstaltung, Ferienprogramm, Vereinsleben
Wohnen und Umfeld	Wohnraum für junge Familien, Nahversorgungseinrichtungen
Mobilität und Verkehr	bedarfsgerechte öffentliche Verkehrsmittel, Förderung für sicheren Kindertransport, Unterstützung von Fahrgemeinschaften

Wann ist Familien- und Kinderfreundlichkeit gefragt ⇒ Maßnahmen für die „Lebensphasen“

Schwangerschaft/Geburt	rund um die Geburt eines Kindes
Familie mit Säugling	Leben mit einem Säugling
Kleinkind bis drei Jahre	Leben mit Kleinkindern bis drei Jahre
Kindergartenkind	Familien mit Kindern im Kindergartenalter
Schüler/in	Familien mit Schüler/Innen
In Ausbildung Stehende/r	Familien mit Jugendlichen die eine Ausbildung absolvieren
Nachelterliche Phase	Beziehung zwischen Eltern und Kindern bzw. Großeltern und Enkelkindern
Familie im Alter	Leben der älteren Mitbürger in der Gemeinde




Audit familienfreundliche gemeinde